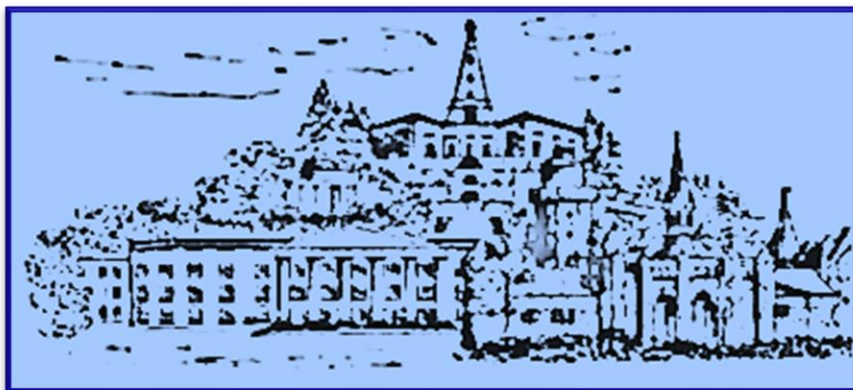


Treffpunkt



Hören



Ausgabe
Nov. 2020 – Jan. 2021

Verband
Hörgeschädigter Kassel e. V.

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Danke für Ihre Hilfe	4
Frohe Weihnachten	4
Aus dem Vereinsleben – Alles ist anders	5 – 8
Aus dem Landesverband	9 – 11
Hintergrundgeräusche im Fernsehen	13 – 15
Termine: Monatsübersichten Nov. 2020 – Jan. 2021	16 – 17
Infos zur Beratungsstelle	18
Termine: Der Vorstand lädt ein	19
CI-Gruppe: Wechsel in der Leitung	19
Termine: Offenes Treffen	20
Termine: Seniorengruppe	21
Termine: Wandergruppe	22 - 25
Termine: Gruppe „30 Plus“, CI-Treffen	26
Termine: SSC	27
Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag	28
Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden	29
Impressum	30
Ansprechpartner	31
Vereinsadresse	32

***Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,***

„Corona-bedingt“, das ist schon seit mehreren Monaten ein oft gehörtes oder gelesenes Wort.

„Corona-bedingt“ ist alles, aber auch wirklich alles, anders geworden, jedenfalls für diejenigen, die sich ernsthaft mit „Covid-19“ und dessen Folgen auseinandersetzen. „Covid-19“, das ist ein Kunstwort aus den Begriffen Corona, Virus und Disease (engl.: Krankheit) und dem Jahr, in dem der Erreger erstmals auftrat.

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass sich unsere Lebensverhältnisse so grundlegend ändern würden – eine Herausforderung ohnegleichen. Das öffentliche Leben stand wochenlang still. „Wir bleiben zu Hause“, war die Devise und brachte auch den gewünschten Erfolg, wenn auch nicht in allen Bereichen. Aber zu welchem Preis!

Wie überall, trifft es die Schwächsten in unserer Gesellschaft am meisten, egal, in welcher Hinsicht. Alte, Kranke, Behinderte und viele andere mehr bekommen die Folgen der mit „Corona“ verbundenen Einschränkungen am meisten zu spüren. Aber es hat auch viel Hilfsbereitschaft gegeben. Hoffen wir, dass diese auch anhält.

Bleiben Sie gesund,
das wünschen Ihnen allen

Birgit Nürnberger-Hagedorn und Monika Wetzel

Danke für Ihre Hilfe

Am Ende des Jahres danken wir allen, die unsere Arbeit auch in diesem Jahr finanziell unterstützt haben.

Insbesondere danken wir

- der GKV-Selbsthilfeförderung Hessen
- dem Kuratorium ‚Aktion für Behinderte – Stadt- und Landkreis Kassel e. V.‘ bzw. der Kasseler Sparkasse für die Zuwendung im Dezember 2019
- dem Förderkreis
- allen Mitgliedern, die ihren Mitgliedsbeitrag noch um eine Spende aufstockten
- allen, die unsere (in diesem Jahr wenigen) Veranstaltungen besuchten und mit ihrer Spende die Vereinsarbeit unterstützten
- allen außerhalb des Vereins, die durch ihre Spende unsere Arbeit würdigten

Wir danken aber auch ganz herzlich unseren Mitgliedern, die den Verein in ideeller Form unterstützten.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Die Adventsfeier muss in diesem Jahr leider ausfallen. Deshalb wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr Vorstand

Aus dem Vereinsleben

Alles ist anders – Auswirkungen der Corona-Pandemie

In den Sommermonaten hatten viele ja noch die Hoffnung, „Corona“ würde sich irgendwie verziehen oder in Luft auflösen. Von wissenschaftlicher Seite aus wurde jedoch immer wieder gewarnt, dass wir weiterhin mit diesem Virus und seinen Auswirkungen leben müssen, aber versuchen sollten, das Risiko möglichst gering zu halten.

Erste Versuche, wieder ein Stück Normalität zu erreichen

Am 18. Juli nun das erste Zusammentreffen bei einer Wanderung, eine Stadtwanderung innerhalb der Stadtteile Niederzwehren und Wehlheiden, die dankbar angenommen wurde. Die Teilnehmer waren froh, endlich mal wieder „unter die Leute“ zu kommen.

Die für Ende August vorgesehene Wanderung durch das Buga-Gelände und die Karlsaue musste witterungsbedingt ausfallen. Aber am 26. September trafen sich erneut einige zu einer Wanderung durch das „Lange Feld“, das wohl Viele nur aus der langjährigen Diskussion um Für und Wider einer industriellen Bebauung kennen. Man befürchtete, dadurch eine Frischluftschneise für Kassel zu verlieren. Inzwischen hört man kaum noch kritische Stimmen. Das Gelände ist sehr weitläufig und liegt etwas höher über der Stadt und bietet außerdem noch eine Reihe sehr schöner Wanderwege und Aussichten.

Zwei weitere Gruppentreffen hatten wir im August und September wegen des schönen Wetters, aber auch wegen geringer Anmeldezahlen für eine Veranstaltung in geschlossenen Räumen, kurzfristig „ins Freie“ in einen privaten Garten verlegt. Kaffee und Kuchen schmeckten an der frischen Luft noch einmal so gut und Angst vor einer Infektion musste bei einem ständig leichten Luftzug niemand haben. Leider konnten wir weitere Mitglieder nicht mehr dazu einladen – Tische und Stühle waren nur begrenzt verfügbar.

Bei einem Offenen Treffen konnten die Teilnehmer die neu installierte Höranlage im neuen Gemeinderaum testen: Die Verständigung war

Aus dem Vereinsleben

sehr gut, auch wenn das Mikrofon mit einer Folie abgedeckt werden musste, um es desinfizieren zu können.

Wie geht es weiter?

Wie wird unser Vereinsleben in den kommenden Monaten aussehen? Persönliche Gespräche zwischen den Mitgliedern (und auch Gästen) machen ein gutes Vereinsleben aus. Aber anfangs waren alle Vereinsveranstaltungen von amtlicher Seite aus verboten. Ende Mai gab es zwar verschiedene Lockerungen, aber trotzdem wurde der direkte Kontakt mit anderen Personen aus Angst vor Ansteckung vielfach gemieden. Ein sehr gut durchdachtes Hygienekonzept – ausreichender Sicherheitsabstand, Desinfektion und Maskenpflicht – ist zwar vorhanden, reichte aber offensichtlich nicht aus, um die Angst vieler vor einer Infektion zu nehmen. Inzwischen steigen die Infektionszahlen wieder an, mit ungewissem Ausgang. KISS hat bereits (Stand 12.10.2020) alle Gruppentreffen ab 16.10.2020 abgesagt.

Wie also das Vereinsleben – und damit auch die Selbsthilfe – aufrechterhalten? Zwischen den einzelnen Ausgaben unseres „Treffpunkt Hören“ wurden unsere Mitglieder per Mail oder auch per Post über Neuigkeiten oder anderes Wichtiges informiert. Viele nahmen dies dankbar an. Mitglieder untereinander haben telefoniert oder auch Briefe verschickt, wobei beides in den ersten Wochen der Pandemie, als Zuhause-bleiben angesagt war, wohl mehr gemacht wurde als dies jetzt der Fall ist.

Seit die Infektionszahlen erneut ansteigen, müssen wir uns wieder an verschärfte Regeln halten. Das bedeutet auch, dass es bei Gruppentreffen bzw. Veranstaltungen – soweit sie jetzt noch stattfinden dürfen - gemäß Vorgabe unseres Landesverbandes wie auch der Kirchengemeinde keine gemeinsame Bewirtung gibt. Es ist also nicht möglich, sich an einen gedeckten – und der Jahreszeit entsprechend dekorierten - Tisch zu setzen, wie wir es jahrelang gewohnt waren. Nicht nur auf das Gesprächsthema, sondern auch auf das „Drumherum“ freuten sich viele Teilnehmer.

Aus dem Vereinsleben

Adventsfeier muss leider ausfallen

Davon betroffen ist auch unsere Adventsfeier. Da sie in der bisher gewohnten Form unter Corona-Bedingungen nicht stattfinden kann, haben wir uns nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, sie in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Die Herz-Jesu-Kirche, bei der wir den Termin schon lange reserviert hatten, nimmt z. Zt. wegen Corona keine Reservierungen für Feiern jeglicher Art an. Einen anderen - größeren - Saal zu mieten, um die Mindestabstände besser einhalten zu können, ist allein aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Wir möchten aber trotzdem den Kontakt untereinander halten und bieten für diesen Tag eine Wanderung an (siehe Seite 23). Natürlich wissen wir, dass eine Wanderung eine Adventsfeier nicht ersetzen kann, zumal es nur für einen bestimmten Personenkreis – der noch gut zu Fuß ist - eine Option ist. Die Gesundheit aller ist uns jedoch wichtiger.

Silvesterwanderung statt Silvesteressen

Da mit weiter steigenden Infektionszahlen zu rechnen ist, fällt auch das traditionelle Silvesteressen in einem Restaurant in diesem Jahr aus. Tradition war aber auch die Silvester-Wanderung, die wir in diesem Jahr wieder aufnehmen (siehe Seite 24). Alle Wanderungen sind so geplant, dass sie abgekürzt werden können, wenn es zu kalt sein sollte.

Neue Ideen sind gefragt

Es ist sehr schade, dass so Vieles ausfallen muss oder nur in eingeschränkter Form stattfinden kann. Es trifft uns nicht allein, andere Vereine sind ebenfalls betroffen. Einige unserer Partnervereine haben bereits alle Veranstaltungen bis zum Jahresende abgesagt.

Soziale Isolation belastet

Einige Mitglieder geben es offen zu, dass sie die Einsamkeit sehr belastet, andere versuchen, so gut es geht, das Beste daraus zu machen. Wir alle sind gefragt, neue Wege zu finden und Ideen zu entwickeln. Jüngere, die fit sind im Umgang mit der modernen Technik, haben längst die Vor-

Aus dem Vereinsleben

teile guter Vernetzung erkannt und nutzen sie auch. Sie tauschen sich in WhatsApp-Gruppen aus oder nutzen die Videotelefonie. Andere hingegen, die nicht über die erforderliche technische Ausrüstung und die erforderlichen Kenntnisse zur Bedienung verfügen, bleiben hier außen vor. Es ist aber erfreulich, dass sich immer mehr Ältere dafür interessieren.

So bleibt vielen nur die Möglichkeit des Telefonierens, auch wenn Hörgeschädigte vielfach dabei Probleme haben. Noch sind die Termine für Treffen im Gemeindehaus eingeplant. Ob sie stattfinden können, hängt von der weiteren Corona-Entwicklung und den damit verbundenen amtlichen Vorgaben ab. Spaziergänge und Wanderungen sind jedoch gute Möglichkeiten des Zusammentreffens, auch für Mitglieder untereinander. Sicher würde sich auch mancher über eine Einladung zu einem gemeinsamen Spaziergang freuen. Es muss ja nicht gerade bei „Schmuddelwetter“ sein. Und auch im Winterhalbjahr gibt es immer wieder schöne Tage.

Innerhalb des Vorstandes kam schon die Idee auf, im April oder Mai nächsten Jahres eine Art Frühlingsfest zu feiern. Ein „Tanz in den Mai“ wird das sicher nicht sein, aber es gibt genug Möglichkeiten. Freuen wir uns darauf, dann – hoffentlich - endlich wieder zusammen feiern zu können. Etwas Optimismus muss auch sein ...

***Auch aus Steinen,
die einem in den Weg
gelegt werden,
kann man Schönes bauen.***

Johann Wolfgang von Goethe
1749 - 1832

Aus dem Landesverband

Der **DSB-Landesverband Hessen** hat Anfang Oktober erneut einen Newsletter herausgegeben, dessen Inhalte wir gern in Auszügen an Sie weitergeben.

- **Der Inklusionsbeirat konstituiert sich neu**

Mit der Berufung von Rika Esser als neuer Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen kann nunmehr auch ein neuer Inklusionsbeirat für die laufende Legislaturperiode benannt werden. Dieser hat erstmals in § 19 Hessisches Behindertengleichstellungsgesetz eine gesetzliche Grundlage. Danach berät und unterstützt sie der Inklusionsbeirat die Behindertenbeauftragte bei allen wesentlichen Fragen, die die Belange von Menschen mit Behinderungen betreffen.

Von den 30 Mitgliedern müssen mindestens 16 Mitglieder die Menschen mit Behinderungen vertreten. Sie werden von der Behindertenbeauftragten berufen, wobei bei der Auswahl der Mitglieder Menschen mit unterschiedlichsten Arten von Behinderungen angemessen zu berücksichtigen sind. Für den Personenkreis der hörgeschädigten Menschen hat der LV DSB die Vorsitzende, Sabine Wendt, und Ingrid Mönch als ihre Stellvertretung benannt. Daneben werden sicherlich auch wieder ertaubte Menschen berufen.

Neu ist, dass nicht die Verbandszugehörigkeit, sondern die Art der Behinderung maßgeblich ist. Ebenfalls neu bestimmt werden muss der Sprecher/die Sprecherin der Menschen mit Behinderungen, der die Vorkonferenz zur Absprache der Belange dieses Personenkreises organisiert und die Kontakte zu der Behindertenbeauftragten hält. Außerdem muss der Inklusionsbeirat die Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen neu bestimmen, die die Rechte aus § 131 SGB IX wahrnimmt und an den Vertragsverhandlungen für die Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen beteiligt wird.. ►

Aus dem Landesverband

Dies sind bisher sechs Personen, jeweils zwei für den Personenkreis der sinnesbehinderten Menschen, der Menschen mit Körperbehinderung und der Menschen mit kognitiven/seelischen Einschränkungen.

Unter Corona-Bedingungen hat sich die Konstituierung des Inklusionsbeirates verzögert, und wird nun am 20. Oktober stattfinden.

- **Online – Anträge nach dem Schwerbehindertenrecht**

Das Regierungspräsidium in Gießen als digitale Modellbehörde macht darauf aufmerksam, dass die Feststellung einer Behinderung oder Änderungsanträge für den Schwerbehindertenausweis jetzt online unter <https://schwerbehindertenantrag.hessen.de> möglich ist. Der Antrag kann somit mit dem Absenden sofort bearbeitet werden.

Hierzu ist lediglich eine unterschriebene und im Onlineantrag vorzufindende Einverständniserklärung notwendig, dass medizinische Unterlagen hinzugezogen werden dürfen. Sie werden von der Behörde angefordert, wenn sie nicht dem Online-Antrag bereits beigelegt sind. Verantwortlich für die Bearbeitung sind weiterhin die sechs Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales.

- **Gemeinsamer Verband von DSB und DCIG**

Die gemeinsame Satzungskommission hat sich mit Unterstützung der BAG Selbsthilfe mehrfach getroffen, und die Grundzüge einer zukünftigen Vereinssatzung erarbeitet, die am 19.9.2020 in einer Strategiesitzung Vorstandsmitgliedern des DSB und DCIG vorgestellt wurde. Nun wird ein Name für diesen Verein gesucht, der in einem Ideenwettbewerb gefunden werden soll. Nähere Informationen werden in den Verbandszeitschriften „Spektrum Hören“ und „Die Schnecke“ veröffentlicht.

Aus dem Landesverband

Ein Datum für die Gründung gibt es noch nicht. Es bleibt dabei, dass dieser Verband zusätzlich zu den bestehenden Bundesverbänden tätig werden soll, die dort neben Landesverbänden Mitglieder werden, und eine mögliche Verschmelzung beider Bundesverbände vorbereiten soll.

- **Fernsehen ohne Störgeräusche**

Ein weiteres Thema im Newsletter des DSB-LV Hessen ist „Fernsehen ohne Störgeräusche“. Wir hatten selbst bereits 2017 an ARD und ZDF eine Beschwerde an das ZDF gerichtet, dass das Sprachverstehen im Fernsehen durch zu laute Musik und Nebengeräusche für Hörgeschädigte erheblich eingeschränkt ist. Hier heißt es im Newsletter weiter:

„Anstatt an diesem Sachverhalt etwas zu ändern, gab das ZDF lediglich Ratschläge, wie mit Einstellungen am Empfängergerät besseres Sprachverständnis ermöglicht werden kann. Darauf antwortete der VHK folgendes, ohne eine Antwort zu erhalten:

*Diese Nebengeräusche können durch Einstellungsmöglichkeiten am Endgerät nicht gemindert oder gar beseitigt werden. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Nebengeräusche mindestens 10 Dzb unter dem Nutzschaallpegel liegen müssen, um eine Verschlechterung des Sprachverstehens zu vermeiden. Dieser Wert des erforderlichen Störabstandes wurde sowohl für schwerhörige Menschen ermittelt, als auch für ältere Personen ohne Höreinschränkungen und Personen, die Deutsch nicht als Muttersprache sprechen". *)*

*) Der vollständige Wortlaut des Briefes kann gern bei uns eingesehen werden.

Mehr zu diesem Thema auf den folgenden Seiten.

Hintergrundgeräusche im Fernsehen

Offensichtlich haben sich inzwischen aber noch mehr Hörgeschädigte bei den Rundfunkanstalten beschwert.

Vor Kurzem fand eines unserer Mitglieder im Internet eine Pressemitteilung, in der es heißt, dass der WDR (Westdeutscher Rundfunk) mit seinem Publikum ein neues Verfahren testet:

„TV-Dialoge besser verstehen“

(<https://www1.wdr.de/unternehmen/der-wdr/unternehmen/dialog-plus-sprachverstaenlichkeit-fernsehen-102.html>). *)

Diese Info gaben wir bereits per Mail an unsere Mitglieder, an viele andere Interessierte und auch an unseren Landesverband mit der Bitte um weitere Verbreitung weiter.

*) „sprachverstaenlichkeit“ ist hier richtig kopiert

Hierzu weitere Informationen auf der Internetseite des WDR

(siehe auch Ende des Artikels)

"Es ist mir schon oft aufgefallen, dass die Musik sehr laut ist", schreibt ein Zuschauer dem WDR. "Die Sprachdialoge sind aber sehr leise und nicht zu verstehen. Ich nehme mir die Sendungen auf, um zurückspulen zu können." Ein anderer hat bereits resigniert: "Man schaltet ab, weil man der Handlung nicht mehr folgen kann." Beschwerden wie diese sind keine Seltenheit und noch weniger betreffen sie nur den WDR. "Es ist ein Problem, das nationale wie auch internationale Fernsehsender seit Jahr und Tag begleitet", erklärt Christian Simon, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Fraunhofer IIS. Zusammen mit Ingenieuren des Instituts und mit Unterstützung des WDR entwickelt er eine technologische Lösung, um die Sprachverständlichkeit von Fernsehsendungen zu verbessern.

*Musik und andere Hintergrundgeräusche stören manche Zuschauer*innen, weil sie den Dialogen nicht folgen können.*

Hintergrundgeräusche im Fernsehen

Das auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierende Verfahren reduziert Musik, Soundeffekte oder Hintergrundgeräusche einer Tonmischung und rückt das gesprochene Wort in den Vordergrund. "Das Thema Sprachverständlichkeit im Fernsehen ist ein Dauerthema. Eine einfache Lösung hierfür ist dringend notwendig. Der Ansatz ist so konzipiert, dass hierfür keine neuen Empfangsgeräte notwendig werden", betont WDR-Direktor für Produktion und Technik, Wolfgang Wagner, einen wesentlichen Aspekt des innovativen Verfahrens.

Akustische Hürden der Filmproduktion

*Doch wieso können einige Zuschauer*innen Dialoge im Fernsehen schlecht verstehen? "Die Antwort darauf beschäftigt Toningenieure seit etlicher Zeit," sagt Volker Koch, WDR-Projektleiter für die Online-Umfrage. Fest stehe, dass das individuelle Hörvermögen nur ein Faktor von vielen ist. Ein weiterer liegt in der Produktion, so Koch. Während das Publikum dem gesprochenen Wort von Talkshows oder Nachrichten mühelos folgen könne, mangle es an der Sprachverständlichkeit besonders bei Spielfilmen.*

Volker Koch, Projektleiter für die Online-Umfrage und seine Kollegen Alfred Riedel und Stefan Wirts aus dem WDR-Projektteam Dialog+

"Das Tonsignal in fiktionalen Produktionen entsteht in einem kreativen Prozess und besteht nicht nur aus Sprache und Dialogen", erklärt Alfred Riedel, im Projektteam für die Qualität von Dialog + zuständig, die immer aufwendigeren Sounddesigns. Musik, Hintergrundgeräusche und andere Tonsignale seien in den meisten Filmen jedoch unerlässlich, denn erst sie unterstützten die gewünschte Atmosphäre, Stimmung und Dramaturgie.

Zudem entstehen Filme heute meist unter realen Bedingungen statt im Studio - und auch das kann der Dialogqualität schaden. "Es fängt schon beim Location-Scouting an", geht Christian Simon ins Detail. "Die Dreharbeiten finden an Orten statt, die toll aussehen, sich aber schrecklich anhören".



Hintergrundgeräusche im Fernsehen

*Hinter der Kamera könne beispielsweise eine Autobahn entlanggehen, die Störgeräusche verursacht und das Sprachsignal überdeckt. Noch größer wird die Höranstrengung durch schnell gesprochene Texte, nicht vertraute Dialekte sowie gleichzeitiges Sprechen oder Nuscheln der Schauspieler*innen.*

Die eine perfekte Mischung gibt es nicht

*Auf der Produktionsseite können zudem weitere technische Gründe liegen: Die Tonmischung und die Qualitätskontrolle werden im Studio unter perfekten akustischen Gegebenheiten gemacht. Demgegenüber steht ein Publikum, das den fertigen Film im Wohnzimmer über Audioausgabegeräte unterschiedlicher Art konsumiert: Neben Fernsehlautsprechern nutzen Zuschauer*innen zum Beispiel Soundbars, 5.1-Heimkinosysteme, Handys oder Tablets. Auch aus diesem Grund seien die Wünsche nach einer bestimmten Tonmischung laut Christian Simon hochgradig individuell, was das Fraunhofer IIS schon vor neun Jahren gemeinsam mit der BBC bei Tests in Wimbledon herausgefunden hat. Simon: "Dadurch wissen wir, dass die Zuschauer*innen ganz unterschiedliche Bedürfnisse haben, es gibt keine perfekte Mischung. Man kann es also nicht allen recht machen."*

*Der jetzt startende Test soll dabei helfen, diese neue Dialog+-Tonmischung so zu gestalten, dass möglichst viele Zuschauer*innen das WDR-Programm mit verringerter Höranstrengung genießen können.*

Dialog+ baut Barrieren ab.

*Das neue Dialog+-Signal soll den ursprünglichen Audio-Mix ohnehin nicht ersetzen, sondern bietet Zuschauer*innen eine zusätzliche Alternative, zu der sie nach Belieben wechseln können. Ein weiterer Vorteil: Dialog+ kann auf neue wie alte Produktionen angewendet werden.*

"Selbst wenn die Audioelemente einer fertigen Tonmischung nicht einzeln vorliegen, kann Dialog+ das gesprochene Wort in den Vordergrund

Hintergrundgeräusche im Fernsehen

stellen - eine Funktion, die die Höranstrengung deutlich verringert und Barrieren abbaut", betont Volker Koch.

Das Publikum ist gefragt

*Dem WDR ist es wichtig, dass die Sprachverbesserung mit Dialog+ die Programmqualität erhöht und einen Mehrwert für die Zuschauer*innen hat. "In welcher Ausprägung Dialog+ zum Einsatz kommt, können die Zuschauer*innen mit ihren Antworten im Test mitbestimmen", erklärt Stefan Wirts, IT-Experte im WDR-Projektteam. "Sie sind es, die den Entwicklungsprozess zur besseren Sprachverständlichkeit im TV nun aktiv mitbeeinflussen können."*

Quelle:

<https://www1.wdr.de/unternehmen/der-wdr/unternehmen/dialog-plus-sprachverstaenlichkeit-fernsehen-102.html>

Um nicht den o. a. Link in die Adresszeile des Browsers eintippen zu müssen, reicht auch folgende Internetadresse:

<https://www1.wdr.de/index.html>

Scrollen Sie bitte auf dieser Seite ganz nach unten, dann finden Sie ebenfalls den Test.

**Bitte nutzen Sie die Möglichkeit des Tests und
auch des nachfolgenden Fragebogens.
Je mehr mitmachen, umso eher ändert sich etwas.
Wir freuen uns auch über Ihre Rückmeldungen.**

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
So.	01.11.		
Mo.	02.11.		
Di.	03.11.		
Mi.	04.11.		
Do.	05.11.		
Fr.	06.11.		
Sa.	07.11.	14:30-16:30	Off. Treffen
So.	08.11.		
Mo.	09.11.		
Di.	10.11.		
Mi.	11.11.	18:30-20:30	Gr. 30 Plus
Do.	12.11.		
Fr.	13.11.		
Sa.	14.11.		
So.	15.11.		
Mo.	16.11.	14:30-16:30	Monatstreffen
Di.	17.11.		
Mi.	18.11.		
Do.	19.11.		
Fr.	20.11.		
Sa.	21.11.	11:00	Wanderung
So.	22.11.		
Mo.	23.11.		
Di.	24.11.		
Mi.	25.11.		
Do.	26.11.	14:00	Sen.-Gruppe
Fr.	27.11.		
Sa.	28.11.		
So.	29.11.		
Mo.	30.11.		

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Di.	01.12.		
Mi.	02.12.		
Do.	03.12.		
Fr.	04.12.		
Sa.	05.12.	10:45	Wanderung
So.	06.12.		
Mo.	07.12.		
Di.	08.12.		
Mi.	09.12.		
Do.	10.12.	14:00	Sen.-Gruppe
Fr.	11.12.		
Sa.	12.12.		
So.	13.12.		
Mo.	14.12.		
Di.	15.12.		
Mi.	16.12.		
Do.	17.12.		
Fr.	18.12.		
Sa.	19.12.		
So.	20.12.		
Mo.	21.12.		
Di.	22.12.		
Mi.	23.12.		
Do.	24.12.		
Fr.	25.12.	Weihnachten	
Sa.	26.12.	Weihnachten	
So.	27.12.		
Mo.	28.12.		
Di.	29.12.		
Mi.	30.12.		
Do.	31.12.	10:45	Wanderung

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Fr.	01.01.	Neujahr	
Sa.	02.01.		
So.	03.01.		
Mo.	04.01.		
Di.	05.01.		
Mi.	06.01.		
Do.	07.01.		
Fr.	08.01.		
Sa.	09.01.		
So.	10.01.		
Mo.	11.01.		
Di.	12.01.		
Mi.	13.01.		
Do.	14.01.		
Fr.	15.01.		
Sa.	16.01.	10:45	Wanderung
So.	17.01.		
Mo.	18.01.		
Di.	19.01.		
Mi.	20.01.		
Do.	21.01.	14:00	Sen.-Gruppe
Fr.	22.01.		
Sa.	23.01.		
So.	24.01.		
Mo.	25.01.		
Di.	26.01.		
Mi.	27.01.		
Do.	28.01.		
Fr.	29.01.		
Sa.	30.01.		
So.	31.01.		

Die Januar-Termine
im Gemeindehaus
standen bei
Redaktionsschluss
noch nicht fest.

Darüber hinaus
können alle genannten
Termine
Corona-bedingt
nur unter Vorbehalt
angegeben werden.

Unsere Beratungsstelle

Wir informieren Sie produkt- und firmenneutral über verschiedene Möglichkeiten der Hörgeräteversorgung und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Bitte beachten:

Wegen der erneuten Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie sind Beratungen nur schriftlich, per Telefon (0561 / 1 23 16) oder per Mail möglich unter beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de



Gemeindehaus:

Neuer Eingang zum Pfarrbüro und PC-Schulungsraum
(OG) und VHK-Raum (UG).

(inzwischen wurde ein neues Transparent
am Haus angebracht)

Wir informieren Sie auf unserer Internetseite und auch in der HNA, wann und zu welchen Bedingungen persönliche Beratungsgespräche wieder möglich sind.

Nutzen Sie bitte die oben genannten Möglichkeiten. Der Datenschutz ist gewährleistet.

Terminkalender

Der Vorstand lädt ein

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa.	05.12.20		Adventsfeier fällt aus, ersatzweise eine Wanderung (siehe Seite 23)	Vorstand	
Mo.	16.11.20	14:30 - ca. 16:30	Monatstreffen Rückblick auf die letzten beiden Jahre (mit Bildern) Begrenzte Teilnehmerzahl!	Vorstand Anmel- dung (zwingend erforder- lich) bitte bis 14.11.20 unter 0561 /2886067 (Wetzell) oder per E- Mail (siehe Seite 31).	Gemeinde- zentrum Lukas- kirche, Leuscher- str. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- raum EG Neuer Eingang Hofseite

Aufgrund der aktuellen Lage können wir Termine und Teilnehmerzahlen nur unter Vorbehalt angeben. Informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite und beachten Sie die Veröffentlichungen in der HNA in der Rubrik „Vereine“.

CI-Gruppe – Wechsel in der Leitung

Die langjährige Leiterin der CI-Gruppe, Frau Marika Zufall, hat aus gesundheitlichen Gründen die Leitung an Frau Sandra Briel übergeben.

Wir danken Frau Zufall und posthum ihrem verstorbenen Mann für ihr Engagement und freuen uns, dass Frau Briel deren Arbeit fortführt.

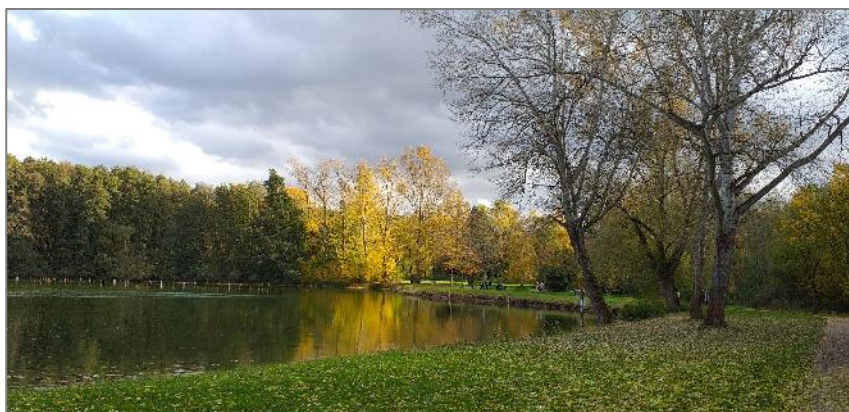
Gruppentreffen können Corona-bedingt voraussichtlich erst Anfang nächsten Jahres wieder stattfinden. Die Gruppenteilnehmer/innen werden von Frau Briel informiert. Neue Teilnehmer melden sich bitte direkt bei ihr unter ci.shg.kassel@gmail.com (siehe auch Seite 26).

Weitere Infos: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Terminkalender

Offenes Treffen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa.	07.11.20	je- weils 14:30 ca. 16:30	<p>Offenes Treffen</p> <p>Gesprächskreis mit wechselnden Themen, Gedankenaustausch</p> <p>Weiterhin kleines Gedächtnistraining, Strategien zur Stressbewältigung auf Grund der Schwerhörigkeit, Hörtraining.</p> <p>Tipps im Umgang Schwerhöriger mit gut Hörenden, auch für gut hörende Partner oder Freunde</p>	<p>Monika Wetzel</p> <p>Anmeldung (zwingend erforderlich) bitte jeweils spätestens 2 Tage vorher: Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 31).</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl!</p>	<p>Gemeindezentrum Lukas- kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- raum EG</p>



Herbststimmung am Steinertsee (Kaufungen)

Terminkalender

Seniorengruppe

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	26.11.20	14:00	Kleiner Spaziergang mit evtl. anschließendem Kaffeetrinken Mund-Nasen-Schutz ist mitzuführen! Nähere Infos: M. Neubauer	Mimmi Neubauer Anmeldung bitte bis 24.11.20	Kann nur kurzfristig bekannt gegeben werden.
Do.	10.12.20	14:00	Kleiner Spaziergang mit evtl. anschließendem Kaffeetrinken	Mimmi Neubauer Anmeldung bitte bis 08.12.2020	Kann nur kurzfristig bekannt gegeben werden.
Do.	Januar-Termin steht noch nicht fest	14:00	Kleiner Spaziergang mit evtl. anschließendem Kaffeetrinken	Mimmi Neubauer	Kann nur kurzfristig bekannt gegeben werden.

Alle Termine können sich auf Grund der Corona-Pandemie kurzfristig ändern oder ausfallen!

Auf unserer Internetseite oder i. d. R. samstags in der HNA finden Sie die aktuellen Angaben.

Auskünfte auch telefonisch bei Frau Neubauer (0561 / 88 59 65)

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa.	21.11.20	10:45	<p>Rundwanderung Kaufungen (ca. 5 km, alternativ ca. 3,5 km)</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. Gesamtschule Kaufungen-Ober-Kfg., Tram 4 Ri. Hess. Lichtenau, KS-Königsplatz ab 10:18, Kfg. Gesamtschule an 10:43</p> <p>P & R-Parkplätze direkt an der H.-St. (Einfahrt von Theodor-Heuss-Straße)</p> <p>Wanderung u. a. um den Steinertsee. Asphaltierte bzw. befestigte Wege.</p> <p>Rückfahrt 13:18 oder später halbstündlich.</p>	<p>Birgit Nürnberger-Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis 19.11.20</p>	<p>Einkehrmöglichkeit: Angabe noch nicht möglich (voraussichtlich Selbstverpflegung)</p>

Alle auf den folgenden Seiten angegebenen Termine bzw. Routen können sich Corona- oder auch witterungsbedingt kurzfristig ändern!

Auf unserer Internetseite oder i. d. R. samstags in der HNA finden Sie die aktuellen Angaben.

Auskünfte auch telefonisch bei Frau Nürnberger-Hagedorn (0175/9965231)

Terminkalender

Wandergruppe

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa.	05.12.20	10:45	<p>Rundwanderung Lohfelden, ca. 5,5 km (alternativ Abkürzung auf ca. 3,5 km)</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. Lohfelden- Vollmarshausen- Mitte, Bus 37 Ri. Welle- rode, KS-Königs- platz/Mauerstr. ab 10:12, Vollmarshsn.- Mitte an 10:42.</p> <p>Parkplätze in der Kasseler Straße</p> <p>Wanderung zum Teil auf dem Eco- Pfad Kultur- geschichte Lohfelden, einige Steigungen, teils asphaltierte, teils befestigte Wanderwege.</p> <p>Rückfahrt ab Voll- marshausen-Mitte oder Vollmarshau- sen-Kirche jeweils alle 30 Min. (beide H.-St. ca. 200 m voneinander ent- fernt)</p>	<p>Birgit Nürnberger- Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis 03.12.20</p>	<p>Einkehr- möglich- keit: Angabe noch nicht möglich (voraus- sichtlich Selbst- verpfle- gung)</p>

Ersatz für ausgefallene Adventsfeier

Terminkalender

Wandergruppe

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	31.12.20	10:45	<p>Rundwanderung Waldau ca. 4,6 km (alternativ Abkürzung auf ca. 3 km).</p> <p><u>Treffen: *)</u> H.-St. Gesamtschule Waldau, Bus 10 Ri. Auestadion, KS, Königsplatz/Mauerstraße ab 10:43, Gesamtschule an 10:58</p> <p>Parkplätze in der Kasseler Straße und Stegerwaldstraße.</p> <p>Wanderung durch die Wahlebach-Aue, Buga-Gelände, Wohnstadt Waldau und Alt-Waldau (ggfls. auch kürzere Strecke)</p> <p>Rückfahrt mit Bus 10 oder 12.</p>	<p>Birgit Nürnberger-Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis 29.12.20</p>	<p>Einkehrmöglichkeit: Angabe noch nicht möglich (voraussichtlich Selbstverpflegung)</p>

Ersatz für ausgefall. Silvesteressen

*) Bitte beachten:

Die angegebenen Fahrtzeiten können sich auf Grund des ÖPNV-Fahrplanwechsels am 13.12.2020 noch verändern. Die für den Termin aktuellen Fahrtzeiten werden auf unserer Homepage oder in der HNA bekannt gegeben

Terminkalender

Wanderguppe

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa.	16.01.21	10:45	<p>Rundwanderung Rothenditmol ca. 3,5 km</p> <p><u>Treffen: *)</u> H.-St. KS-Witzenhäuser Straße (Bus 10 u. 16) Bus 16 Ri. Rothenberg/Mercedesplatz: KS-Königsplatz/Mauerstr. ab 10:34, Witzenhäuser Str. an 10:41, alternativ Bus 10 Ri. Rasenallee: KS-Königsplatz/Mauerstr. ab 10:39, Witzenhäuser Str. an 10:46</p> <p>Parkplätze in der Witzenhäuser Straße (ca. 100 m oberhalb der Bus-H.-St.)</p> <p>Wanderung über den Rothenberg und durch die Döllbachau. (teils asphaltierte, teils befestigte Wanderwege)</p> <p>Rückfahrt ab Witzenhäuser Straße alle 8 – 10 Min.</p>	<p>Birgit Nürnberger-Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis 14.01.21</p>	<p>Einkehrmöglichkeit: Angabe noch nicht möglich (voraussichtlich Selbstverpflegung)</p>
<p>Siehe auch Info zum ÖPNV-Fahrplanwechsel auf Seite 24.</p>					

Terminkalender

Gruppe „30 Plus“, CI-Treffen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Mi.	11.11.20	18:30- ca. 20:30	Gruppe „30 Plus“ Treffpunkt für die jüngere Generation. Die Themen ergeben sich aus den Fragestellungen der Teilnehmer. Es darf nur Mitgebrachtes verzehrt werden!	Birgit Nürnberger-Hagedorn Anmeldung (zwingend erforderlich) unter 0175 /99 65 231 oder Mail (siehe Seite 31) spätestens 1 Tag vorher.	Ge- meinde- zentrum Lukas- kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeindefraum EG, Eingang Hofseite.
			CI-Treffen Gedankenaustausch, Neuigkeiten rund ums CI. Siehe auch Seite 19.	Sandra Briel ...	KISS, Haus der Sozialwirtschaft, Treppenstr. 4, 34117 Kassel (ab 16.10.2020 vorerst geschlossen)

Termin unter Vorbehalt!

Vorerst keine Gruppentreffen

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass Herr

Siegfried Zufall

der seine Frau Marika in der Leitung der CI-Gruppe unterstützte, am 23. September 2020 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Terminkalender

SSC-Termine

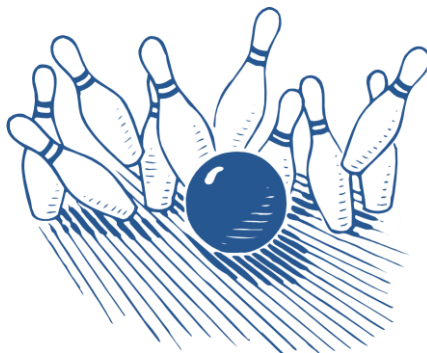
Sa.	07.11.20 (evtl. 08.11.)	Spielekegeln (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)	
Mo.	09.11.20	Kegeltraining in der „ACTheke“ in Kassel	19:00-21:30
Di.	24.11.20	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
Sa.	28.11.20	Weihnachtskegeln in Malsfeld	ab 17:00

Mo.	07.12.20	Kegeltraining in der „ACTheke“ in Kassel	19:00-21:30
Sa.	19.12.20	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
Di.	22.12.20	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00

Mo.	04.01.21	Kegeltraining in der „ACTheke“ in Kassel	19:00-21:30
Sa.	09.01.21	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
Di.	19.01.21	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00

Alle Termine corona-bedingt unter Vorbehalt.

Unter
www.ssc-kassel.de
sind die aktuellen Termine aufgelistet.



Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Mitglieder, die sich in der gedruckten Ausgabe auf dieser Seite befinden, in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.

Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden

Ich unterstütze den Verband Hörgeschädigter Kassel e. V., Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, wie folgt:

- Ich möchte im Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. Mitglied werden und bitte um Übersendung der Aufnahmeunterlagen (Jahresbeitrag: EUR 60,00)
- Ich werde Fördermitglied mit einem laufenden Förderbeitrag von EUR/Jahr (Mindestbeitrag EUR 12,00/Jahr).
(Die Fördermitgliedschaft wird jeweils um ein Jahr verlängert, wenn nicht drei Monate vorher schriftlich gekündigt wurde).
- Ich unterstütze den Verein mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR
- Ich bitte um eine Spendenbescheinigung.

Name:	
Vorname:	
Geb.-Datum: *)	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Telefon/Fax:	
E-Mail:	

Bankverbindung:
IBAN: DE 56 5205 0353 0200 0112 84
BIC: HELADEF1KAS

*) Angabe nur bei ordentlicher Mitgliedschaft erforderlich

Ort, Datum

Unterschrift

Alle Angaben auch formlos schriftlich oder per Mail möglich.

Impressum:

Herausgeber: Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.
Leuschnerstr. 40
34134 Kassel

Redaktion: Birgit Nürnberger-Hagedorn
Monika Wetzel
Friedrich Wetzel

Beiträge für die nächste Ausgabe können an die Geschäftsstelle geschickt oder per E-Mail (info@schwerhoerigenverein-kassel.de) an die Redaktion gerichtet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.01.2021

Druck: Der Druckladen, Kassel
Inh.: K.-P. Hünnerscheidt

Der Preis des „Treffpunkt Hören“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Hefte werden darüber hinaus auch an viele offizielle Stellen versandt bzw. liegen dort aus.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: VHK
Von ggfls. betroffenen Personen bzw. im Fall Verstorbener deren Angehörige liegt die Einwilligung zur Veröffentlichung vor.

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Der Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. ist Mitglied im DSB-Landesverband Hessen e. V. sowie im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Hessen e. V.

ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. (ehemals Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Kassel e. V.)

- Postanschrift:** Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel
Tel. 0561 - 1 23 16
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de
- Vorsitzende:** Birgit Nürnberger-Hagedorn
Tel. 05608 - 959 07 85
Mobil: 0175 - 99 65 231
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
- Stellvertretende
Vorsitzende:** Monika Wetzel
Tel. 0561 - 288 60 67
Mobil: 0160 - 634 15 62
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
- SSC 1982 e. V.:** Katja Klahold-Schön
Tel. 0 15 23 – 421 96 42
E-Mail: info@ssc-kassel.de
- Schwerhörigen-
seelsorge:** Pfarrerin Dorothee Holzapfel
Im Tor 1, 37235 Hess. Lichtenau-Reichenbach
Tel. 0 56 02 – 15 02
E-Mail: Dorothee.Holzapfel@ekkw.de
- Beratungsstelle:** Wieder im Gemeindezentrum der Lukaskirche,
Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel
Tel. 05 61 – 1 23 16
E-Mail: beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de
- Beratungszeiten:** **Nur nach Terminvereinbarung**
unter 0561 - 12316 (AB, Rückruf) oder
beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
16:00 bis 18.00 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE56 5205 0353 0200 0112 84

BIC: HELADEF1KAS

Kasseler Sparkasse



***Verband
Hörgeschädigter Kassel e. V.***



Leuschnerstr. 40
34134 Kassel
Tel. 0561 / 123 16
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

